

Pressemitteilung

Wenn Helfer Hilfe brauchen!

Auch in der Coronakrise benötigen Blutkrebspatient:innen auf der ganzen Welt weiterhin dringend unsere Hilfe

Köln / Insel Poel, 20.01.2022 – Kurz nach Weihnachten erhält Lars die schreckliche Diagnose: Blutkrebs. Er benötigt dringend eine Stammzellspende, um weiter leben zu können. Große Hoffnungen setzt er auf seinen Bruder, der vielleicht die passenden Stammzellen hat. Aber er passt nicht. Da die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ bislang erfolglos ist, setzen Lars‘ Arbeitgeber, seine Familie, Freund:innen und Arbeitskolleg:innen alle Hebel in Bewegung, um zu unterstützen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/wennhelferhilfebrauchen ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht Leben retten.

Kurz vor Weihnachten stellt Lars‘ Ehefrau fest, dass er sehr blass ist und einfach schlecht aussieht. Auf ihr Bitten hin geht er zu seiner Hausärztin und lässt ein Blutbild machen. Sie teilt ihm mit, dass er wegen der Feiertage erst nach Weihnachten die Ergebnisse der Blutuntersuchung erhalten wird. Also möchte er während der Weihnachtstage wie üblich seinen Beruf als Berufskraftfahrer ausüben. Doch sein Chef schickt ihn umgehend in die Notaufnahme, da er so abgeschlagen und krank aussieht. Dort untersuchen die Ärzt:innen ihn gründlich und können zunächst nichts finden. Erst als seine Hausärztin einen Tag später aufgrund der Blutergebnisse Alarm schlägt und ihn wieder ins Krankenhaus überweist, wird ihm klar, dass irgendetwas nicht stimmt. Nach weiterer Untersuchung steht fest: Lars hat Blutkrebs und braucht nun dringend eine Stammzellspende. „Mein erster Gedanke war: Jetzt trifft dich so was. Das kann doch nicht sein“, berichtet der zweifache Familienvater.

Normalerweise ist er es, der anderen in der Not zur Seite steht. In seiner Freizeit unterstützt er krebskranke Kinder durch seine Mitarbeit im Verein Tuning4Kids. Mit seinen Freund:innen sammelt er Spenden für das Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg und hilft dort seit vielen Jahren aktiv mit. Als im letzten Sommer Hilfe im Ahrtal gebraucht wird, packt er ganz selbstverständlich mit an. Er nimmt sich sogar Urlaub, um den Betroffenen vor Ort zu helfen. So ist Lars. Immer positiv, ein Menschfreund, der nur Gutes tun möchte. Seine Vereinskolleg:innen und Freund:innen möchten nicht tatenlos bleiben und haben deshalb eine Registrierungsaktion ins Leben gerufen. Sie alle bitten: „Lasst euch registrieren für Lars und alle anderen Blutkrebspatienten. Vielleicht seid ihr die Rettung für Lars oder andere.“

Gemeinsam mit der DKMS haben die Initiator:innen für Patient Lars innerhalb weniger Tage eine Online-Aktion ins Leben rufen. „Wir sind froh und erleichtert, dass wir über diesen Weg, auch in dieser besonderen Situation, zur Registrierung aufrufen können“, so Roland Voss, einer der Initiator:innen und ein guter Freund von Lars. Denn Blutkrebs macht keine Corona-Pause. Auch in diesen Tagen sind unzählige Patient:innen weltweit auf eine lebensrettende Stammzellspende angewiesen. Umso wichtiger ist es, dass jetzt viele Menschen mitmachen und sich als potentielle Stammzellspender:innen registrieren! Dabei kann jede:r mithelfen und das eigene Netzwerk nutzen.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Lars und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/wennhelferhilfebrauchen die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. „Wir hoffen, dass wir mit unserem Online-Aufruf eine Welle der Hilfsbereitschaft auslösen. Je mehr Menschen sich registrieren lassen, desto größer sind die Überlebenschancen für Lars und andere Patienten weltweit. Denn nur wer registriert ist, kann auch als Lebensretter gefunden werden“, weiß Roland Voss. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jedes Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE54700400608987000280

Verwendungszweck: RVL 001

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit heute mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen weltweit das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebensspender:innen durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 95.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK, Chile und Afrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet.

Darüber hinaus engagiert sich die DKMS im Bereich Medizin und Wissenschaft mit ihrer eigenen Forschungseinheit, um die Überlebens- und Heilungschancen von Patient:innen immer weiter zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt sie weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Nicola Wenderoth
Tel:0221 9405823513
wenderoth@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de